



Gemeindebrief

März - April 2023

evangelisch-freikirchliche gemeinde
gelsen**KIRCHE**n-buer

Gemeinsam erleben.

***DARUM GEHT ZU ALLEN
VÖLKERN UND MACHT
DIE MENSCHEN ZU
MEINEN JÜNGERN.***

Matthäus 28,19

Andacht

Seite 2

Hilfe nah und fern

Seite 4

Vorschau und Einladungen

Seite 6

Besondere Schätze beim Büchertisch

Seite 8

Rückblick auf das Jahresende

Seite 10

Termine

Seite 12

Geburtstage

Seite 14



Hingehen

Die Tage bin ich auf einen Artikel bei stern.de gestoßen.

„Steven Spielberg erklärt Grabszene am Schluss“.

30 Jahre ist es her, dass der Film „Schindlers Liste“ in die Kinos kam. Steven Spielberg sahnte dafür unter anderem sieben Oscars ab. In Deutschland haben sich sechs Millionen Menschen Schindlers Liste angeschaut. Ein Film, der von dem deutschen Industriellen Oskar Schindler handelt und auf wahren Begebenheiten beruht. Schindler wollte aus dem Krieg Kapital schlagen und mit den Arbeitern aus dem jüdischen Ghetto in Krakau möglichst viel Geld verdienen. Im Verlauf der Geschichte siedelte er mit seinen jüdischen Zwangsarbeitern, die er mit Hilfe einer Liste, die Itzhak Stern sein Buchhalter erstellte, von Krakau in seine Heimat nach Mähren um. Mit dieser Liste kaufte der Nationalsozialist Schindler viele Arbeiter aus dem KZ frei, nutzte andere Gelegenheiten aus und rettete so gemeinsam mit seiner Frau am Ende über 1200 Juden das Leben. In der erst sehr spät zum Film hinzugefügten Schlusszene besuchen Überlebende des Holocausts das Grab von Oskar Schindler (1908-1974). Damit wollte Spielberg offenbar sicherstellen, dass die Geschichte des Films auf wahren Tatsachen beruht. Ich war damals tief beeindruckt von diesem Film und mir ist eine der letzten Szenen nie mehr aus dem Kopf gegangen. In dieser Szene übergibt Itzhak Stern Oskar

Schindler einen Ring aus Zahngold, in dem ein Vers aus dem jüdischen Talmud eingraviert steht: „*Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt.*“ Oskar Schindler rechnet daraufhin sichtlich gerührt vor, wie viele Menschen er noch hätte retten können, hätte er sein Auto und das viele Geld für mehr Menschenleben eingesetzt. Geld, was er sinnlos aus dem Fenster geworfen hatte.

Unweigerlich hatte ich, damals nachdem ich den Film gesehen hatte, eine Parallele mit zwei Aspekten im Kopf. Und zwar:

Darum gehet zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern. Matthäus 28,19

Der 1. Aspekt: Es sind alle gemeint! Alle Völker! Alle Menschen! Es gibt keine Ausnahme oder Einschränkungen. Hautfarbe, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Herkunft, es ist alles egal! Der Mensch zählt.

Der 2. Aspekt: Was ist, wenn ich nicht hingehere? Was ist, wenn ich Jesus nicht bezeuge?

Man versteht sich einfach in unserer schönen Christen-Community. Also solange es nicht um alte oder neue Lieder geht, den Stil des Gottesdienstes, die Farbe der Fassade des Gemeindehauses oder einen tief-sinnigen Namen für unsere Kirche. Ansonsten tauschen wir uns über unsere Liebes-sprachen aus, wie wir Gott erleben, teilen Gebetsanliegen in unserem Hauskreis und schicken uns ermutigende Bildchen oder

Worshipvideos auf unseren sozialen Netzwerken. Wir veranstalten wohltuende Abende oder Spielenachmittage mit Kaffeetrinken oder einen schönen Grillabend. Einfach ein wenig Himmel auf Erden. So lässt es sich doch die nächsten Jahrzehnte aushalten, bis wir irgendwann mal tatsächlich auf den Straßen aus Gold, Hand in Hand mit Jesus unterwegs sind. Na ja, dann kam Corona! Zwei Jahre lang Gottesdienst von zuhause aus. Mit Zoom und Youtube mittendrin! Was macht das alles mit uns?

Versteht mich nicht falsch. Ich genieße die Gemeinschaft und es tut gut, diese Dinge zu tun. Uns gegenseitig zu ermutigen und die technischen Möglichkeiten zu nutzen, um in Kontakt zu sein.

Aber Gott will doch, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen (vgl. 1Tim. 2, 4).

Bestürzt es uns noch, wenn die Wahrheit nicht erkannt wird und Menschen nicht gerettet werden und am Ende verlorengehen? Ich wünsche mir manchmal diese Bestürzung des Oskar Schindler darüber, nicht alles getan zu haben, um noch mehr Menschen zu retten. Und dann spüre ich in mir eine Ohnmacht, weil ich so oft Gelegenheiten verpasse, hinzugehen und Jesus zu bezeugen.

Deshalb freut mich besonders, dass wir als Gemeinde das Revitalisierungsprogramm unseres Bundes in Anspruch nehmen, um genau an diesem Punkt die Zukunft am Schopf zu packen und dem Abwärtstrend entgegenzuwirken. Ich möchte, dass wir als Gemeinde eine Zukunft haben, dass Menschen diese Gemeinde als offen, einladend und wohltuend erleben. Dass wir gemeinsam die Gemeinde als ein Stück Himmel erleben und eine neue vitale Gemeindekultur entsteht, bei der Jesus und seine Botschaft an erster Stelle stehen. Das wird es alles nicht zum Nulltarif geben. Da wird es darum gehen, Neues zu wagen, alte Gewohnheit und Vorlieben aufzugeben. Und Platz für Neues zu machen. Last uns diese Herausforderung gemeinsam annehmen und uns darin mit Zeit und Herzblut hineinvestieren. Ich bin sicher, Gott hat Großes mit uns vor.

Bernd Raab



Frühjahrsdankopfer

Liebe Geschwister, liebe Freunde, es ist nicht mehr lange hin und das erste Vierteljahr 2023 ist bereits um. Die Jahresmitgliederversammlung, in der Ihr traditionell über den Haushalt des vergangenen und des vor uns liegenden Jahres informiert werdet, ist für Ende März terminiert. Bis dahin erscheint kein neuer Gemeindebrief, so dass ich bereits jetzt (auch wenn es etwas früh ist) auf unser Frühjahrsdankopfer hinweisen möchte. Beide Dankopfer des Jahres sind enorm wichtig für unseren Haushalt. Ohne diese Dankopfer hätten wir am Jahresende 2022 nicht so ein gutes Ergebnis erzielen können (mehr dazu in der Jahresmitgliederversammlung). 2023 wird im Vergleich zu 2022 ein eher schwieriges Haushaltsjahr. Um so wichtiger ist es, dass wir bereits mit dem Frühjahrsopfer ein Zeichen setzen, dass wir auch dieses Jahr wieder mit einem positiven Jahresergebnis abschließen wollen. Deshalb lege ich Euch schon jetzt das Frühjahrsdankopfer sehr ans Herz.

Markiert Euch den Termin der Sammlung in eurem Terminkalender und füllt die Spendentütchen, die vorne im Eingangsbereich liegen, durch Eure großzügigen Gaben. Ihr könnt natürlich auch wie immer bargeldlos mit einer Überweisung auf unser Gemeindep konto (IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07) spenden. Oder Ihr nutzt die Möglichkeiten des Spendenbuttons auf unserer Internetseite oder den QR-Code von PayPal.

Bitte vergesst nicht Eure Namen auf das Spendentütchen zu schreiben oder bei einer Überweisung den Verwendungszweck „Dankopfer“ zu vermerken.

Wer mehr über die Finanzen der Gemeinde erfahren möchte, den lade ich herzlich zur Jahresmitgliederversammlung am 26.03.23, 15:00 Uhr ein.

Roland Orlowski



Scannen. Zahlen. Fertig!

TAFEL



GELSENKIRCHEN

Die hohen Lebenshaltungskosten haben die meisten von uns betroffen. Und doch benötigt der oder die andere die staatlichen

Hilfen mehr oder weniger. Aus diesem Grund haben wir im Dezember entschieden, von dem, was wir nicht so dringend brauchen, die Tafel zu unterstützen. Wir

wollen am 05. März für die Tafel Spenden zusammenlegen. Entweder in Form von Lebensmitteln oder von Barspenden (außerhalb der Kollekte!). In Absprache mit der Tafel werden wir von dem Geld dringend benötigte Lebensmittel (z.B. Kaffee oder Hygieneartikel) in größeren Mengen einkaufen und mit den anderen Lebensmittelspenden weitergeben.

Vielen Dank an alle Spender!

Netzwerk gegen Menschenhandel e.V. Postfach 58 02 24 10412 Berlin

An die
Ev.-Freik. Gemeinde Gelsenkirchen-Buer

1. Februar 2023

Danke für Ihre Spende!

Liebe Geschwister,

im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich Ihnen von Herzen für Ihre Verbundenheit mit dem Netzwerk gegen Menschenhandel e.V. danken. Ihre finanzielle Unterstützung hat dazu beigetragen, dass unsere Arbeit im vergangenen Jahr ausgebaut werden und der Finanzhaushalt ausgeglichen abgeschlossen werden konnte. Das freut uns sehr und ermutigt uns in unserer Arbeit.

Das Präventionsprogramm „Liebe ohne Zwang“ hat in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl junger Menschen erreicht. Es gab 2022 einige Rückmeldungen von Angehörigen, die aufgrund dieses Programms früh erkannten, dass Familienmitglieder von der Loverboy-Masche betroffen waren, und Hilfe suchten. In vielen Workshops begegnen uns zudem Betroffene, was wiederum zeigt, wie wichtig nach wie vor Aufklärung hierüber ist. Ihre Spende hat mitgeholfen, dass wir im vergangenen Jahr hierfür eine Projektassistenz in Teilzeit gewinnen konnten.

Ein großes Anliegen unserer Arbeit ist, mit dem Thema Menschenhandel mehr ins öffentliche Bewusstsein vorzudringen, um gesellschaftliches Umdenken zu erreichen. Im vergangenen Jahr erhöhte sich deutlich das mediale Interesse daran. Unsere Mitarbeiterinnen konnten bei diversen Radio- und Fernsehbeiträgen sowie Presseartikeln mitwirken und so ihr Fachwissen zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr über viele Gelegenheiten, unser Anliegen zum Thema zu machen. Dabei ermutigt es uns, um Ihre Unterstützung zu wissen. Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesegnetes Jahr 2023!

Mit freundlichen Grüßen



Christina Döhring
Vorsitzende

Kleinvieh macht auch Mist

Durch das Sammeln von gebrauchten Briefmarken sind bundesweit ca. 13.000 € für die EBM zusammengekommen. Der Erlös, der aus dem Verkauf dieser Marken erzielt wird, kommt als Spende Kindern in Lateinamerika

zugute. Wir sammeln auch mit. Werft eure gesammelten Briefmarken im Eingangsbereich in die dafür vorgesehene Box ein. Reinhold Hermann bereitet sie auf und verschickt sie dann.



Weltgebetstag



3. März
2023



Taiwan

Glaube bewegt

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanesische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: **Demokratie, Frieden und Menschenrechte.**

Herzliche Einladung zum diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst *am 3. März 2023, 15.00 Uhr in die Evangelische Adventskirche Gelsenkirchen-Buer-Scholven, Metterkampstraße 11.*

Der Gottesdienst steht unter dem Thema **„Glaube bewegt“**.

Informiertes Beten und betendes Handeln gehören untrennbar in die Bewegung des Weltgebetstages.

Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher und Besucherinnen zu einem Kaffeetrinken ins Gemeindezentrum eingeladen.



Fahrradwerkstatt

Wir als Gemeinde
werden die
Fahrradwerkstatt
durchführen und
können uns gerne
beim Kuchen beteiligen



Pflanzen
tauschen und
verschenken

Haushaltsartikel



Spielzeug



Bücher
verschenken



Handys / Tablets
abgeben und
recyceln

**Machen Sie mit!
Nachhaltiger Nachbarschaftsmarkt
am Samstag, 6. Mai 2023**

Es gibt auch
Kaffee und Kuchen!



**Auf der Wiese „Am Spinnweg“
von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Geben Sie z. B. ihre intakten Werkzeuge,
Haushaltsartikel, Bilder, Dekoartikel, ab!

Anmeldung oder Info bei Doro Schäfers,
Mail: chege4@arcor.de Mobil: 0170 3825512

Infos vom Büchertisch

Seit Frühjahr 2020, also direkt mit Beginn von Corona, habe ich vor drei Jahren den Büchertisch unserer Gemeinde übernommen. Seitdem bemühte ich mich, das damit übernommene Minus von einigen 100 Euro abzubauen, wie z.B. durch Schälppchenangebote und keine neuen Einkäufe zu tätigen.

Leider läuft das Geschäft aber seit Corona sehr schlecht. Außer Grußkarten und Kalender zum Jahresbeginn, die direkt auch wieder verkauft werden, um dem Büchertisch keinen weiteren Verlust einzubringen, wird kaum etwas verkauft.

Auch die umfangreiche Leihbücherei wird nicht in Anspruch genommen, was in der heutigen Zeit des Internets auch verständlich erscheint. Ich finde das sehr schade, denn ich persönlich (als alte Leseratte) finde es immer noch schöner, ein richtiges Buch zu kaufen und dann zum Lesen in der Hand zu halten, als einen Laptop oder Kindle.

In der Leihbücherei stehen viele sehr gut erhaltene, fast wie neue Bücher aller Kategorien, die leider seit 3 Jahren verstauben. Eine Idee wäre es, eine Auswahl davon auch wieder zu Schnäppchenpreisen am Büchertisch zum Verkauf auszulegen. Schaut euch gerne das Angebot einmal an, es sind wirklich einige schöne Überraschungen dabei.

Auch habe ich von meiner Vorgängerin einiges an Schmuckstücken übernommen,

die ich wegen ihres Wertes aber nicht ständig offen auslegen möchte. Deshalb stelle ich sie euch hier einmal per Foto vor.

Vielleicht treffen sie ja den ein oder anderen Geschmack, oder jemand sucht gerade ein passendes Geschenk...

Die Zeiten haben sich geändert und damit auch die Zeit des traditionellen Büchertisches in der Gemeinde.

Trotzdem würde ich mir wünschen, dass der Wert dieser Arbeit und das Lesen und die Freude an guten Büchern erhalten bleibt.

Falls Interesse bestehen sollte, würde ich auch gerne einmal wieder aktuelle Neuheiten bestellen und ins Angebot aufnehmen. Ihr dürft mich gerne dazu ansprechen.

Ute Kersting





Armband
Blau/braun
Kreuz
8,90 €



Schmuckkette
Steinherz
6,95 €



Halskette
Kreuz
29,80 €



Armband
14,80 €

Wir laden ein, zur Begegnung mit Gott im Freien. Nichts muss, alles kann. Ein Hügel und eine Höhle. Den Blick schweifen lassen und in die Tiefe gehen. Herzoffen werden für die Dinge, die wesentlich sind. Vorbereitete Gebete, Zeit für Stille, gemeinsamer Austausch.

Und das jeweils an besonderen Orten mit ihrer Geschichte. Das sind die Bestandteile von "Haltestille".

Am 6. Mai: Haltestille auf der Halde – die Rungenberghalde in Gelsenkirchen (Treffpunkt: Schüngelbergstr./Holthausenstr 45897 Gelsenkirchen, am Bolzplatz)
Wir bitten zur besseren Planung um eine Anmeldung bis zum 1. Mai. Einfach unter "Anmelden zu Veranstaltungen" auf landesverband-nrw.de eintragen. Danke!
Bitte denkt daran, etwaigen Proviant selbst mitzubringen.



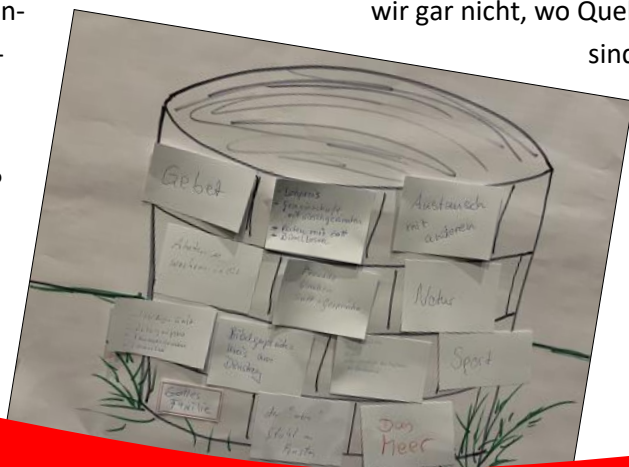
Auch wenn wir jetzt erwartungsvoll aufs Frühjahr schauen, blicken wir noch einmal kurz zurück auf Weihnachten und den Jahreswechsel.

Nach der Christvesper feierten wir mit einem festlichen Essen und buntem Programm den Heiligabend. Eine berührende und eine lustige Geschichte sowie ein Quiz sorgten für fröhliche Stimmung. Und natürlich durfte das



Der Gottesdienst zum Jahreswechsel hat immer eine eigene besondere Form. In diesem Jahr orientierten wir uns an den Fragen, die der Engel der Hagar gestellt hatte: Woher kommst du? Wohin gehst du? (vgl. 1. Mose 16,1-16)

sind. „Wo liegen unsere Kraftquellen?“ haben wir uns deshalb gefragt und einige „Brunnensteine“ gesammelt.



Gottesdienste

März	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
05.03.	Abendmahl	Christine Schultze	Roland Orlowski	Gemeindehaushalt
12.03.		Zohreh Niazi Vahdati	Klaus Springer	Gemeindefreizeit
19.03.		Gesprächsgottesdienst	Christine Schultze	Netzwerk gegen Menschenhandel
26.03.		Christine Schultze	Karin Weishaupt	Frühjahrsdankopfer

April	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
02.04.	Abendmahl	Kay Makschin	Roland Orlowski	Gemeindehaushalt
07.04.	Karfreitag	Zohreh Niazi Vahdati	Christine Schultze	
09.04.	Ostersonntag	Christine Schultze	Kay Makschin	Gemeindefreizeit
16.04		Lucas Scheper, Marl	Klaus Springer	Netzwerk gegen Menschenhandel
23.04	Wunschlidersingen und Gesprächsgottesdienst		Lisa Wilkop	Netzwerk gegen Menschenhandel
30.04.		Zohreh Niazi Vahdati	Karin Weishaupt	Gemeindehaushalt

Termine März	
Mittwoch, 01. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch Thema noch offen
Freitag, 03. März	15.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Adventskirchen, Scholven
Sonntag, 05. März	17.00 Uhr Junge Erwachsene
Dienstag, 07. März	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Wer gibt Orientierung in all der Unübersichtlichkeit? (Apostelgeschichte 27)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 08. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch Wenn Gott Schweigen verordnet (Lukas 1,5-25)
	17.30 Uhr: Bibelsurfer
Freitag, 10. März	19.00 Uhr: Abend für pflegende Angehörige
Dienstag, 14. März	19.00 Uhr Bibelgespräch: Rechenschaft vom Glauben – Teil 2
Mittwoch, 15. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Nachmittag der Gemeinschaft
	19.00 Uhr Gebetsabend
Samstag, 18. März	Landesverbandsrat in Bonn und online
Dienstag, 21. März	19.00 Uhr Bibelgespräch online: „...in ihm ist ein anderer Geist“ (4. Mose 14,5-10)
Mittwoch, 22. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema Jetzt fängt das schöne Frühjahr an
	17.30 Uhr Bibelsurfer
Sonntag, 26. März	15.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung
Dienstag, 28. März	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Freiheit über alles? (Galater 5,2-14)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 29. März	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch in Bewegung Zum Café Berger in Feldhausen

Termine April	
Sonntag, 02. April	17.00 Uhr Junge Erwachsene
Dienstag, 04. April	18.00 Uhr Passionsandacht
Mittwoch, 05. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch mit Abendmahl Versöhnung – auch mit der eigenen Lebensgeschichte
Donnerstag, 06. April	18.00 Uhr Passionsandacht
Freitag, 07. April	10.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst
Dienstag, 11. April	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Der mächtige Jesus (Offenbarung 1,9-20)
Mittwoch, 12. April	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch Wer ist der Größte? (Lukas 22,24-30)
Dienstag, 18. April	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Verschiedenheit meistern – Unterschiede aushalten (1. Kor. 1,10-31; 3,5-11.21-23)
Mittwoch, 19. April	15.00 Uhr: Senioren am Mittwoch Nachmittag der Gemeinschaft
	19.00 Uhr: Gebetsabend
Sonntag, 23. April	Nach dem Gottesdienst: Open House
Dienstag, 25. April	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Rechenschaft vom Glauben, Teil 3
Mittwoch, 26. April	19.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema Buchvorstellungen
	17.30 Uhr Bibelsurfer
Sonntag, 30. April	17.00 Uhr Junge Erwachsene

Abwesenheit der Pastorinnen

20.03.-26.03. Zohreh Niazi Vahdati (Urlaub)

31.03.-02.04.: Christine Schultze (Fortbildung)

11.04.-17.04.: Christine Schultze (Urlaub)

20.04.-22.04.: Christine Schultze (Fortbildung)

Gebetsanliegen

Wir beten für unsere **alten und / oder kranken Menschen** in der Gemeinde. Viele von ihnen können nicht oder kaum am Gemeindeleben teilnehmen:

Unsere Fürbitte gilt auch denjenigen, die sich **um ihre Angehörigen** kümmern und deshalb oft nur sehr eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen können.

Wir beten auch für unsere Missionarin **Sarah Bosniakowski und ihre Familie** in Kamerun sowie für unsere internationalen **Freunde, deren Aufenthaltsstatus unsicher ist.**

Ein weiteres wichtiges Gebetsanliegen ist die **Situation im Iran**. Wir stellen uns an die Seite unserer iranischen Freunde und bitten Gott auch um Schutz für ihre Familien und Freunde.

Impressum

Redaktion & Layout

Ute und Volker Kersting
Am Spinnweg 17A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 81 81 149
gemeindebrief@efg-amspinnweg.de

Gemeindeleiter

Kay Makschin
Endemannstraße 11c
45896 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 398 900
kay@makschin.de

Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07
BIC: GENODE51BH2
finanzen@efg-amspinnweg.de

Druck

Satzgut
Am Markt 2
45892 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 79 87 49



Pastorin (V.i.S.d.P.)

Christine Schultze
Goldbergstraße 84 c
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 39 88 45
efg-amspinnweg@t-online.de

Pastorin für Integration

Zohreh Vadati
Am Brennbusch 26
44141 Dortmund
Tel. 0172 17 00 713
pastorin-integration@efg-amspinnweg.de

Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>



Fotonachweis:

Seite 8/9: Volker Kersting

Seite 10: Christine Schultze / Inge Pietraß

Symbol- und Hintergrundbilder: Pixabay

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar. Die nächste Ausgabe erscheint am 30.04.2023, Redaktionsschluss: 16.04.2023

Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail an Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde GE-Buer, Am Spinnweg 6



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Bitte auch auf die aktuellen Informationen auf der Homepage
und in den Sonntagsbriefen achten.

Bei Fragen bitte die Pastorinnen kontaktieren! Vielen Dank!

sonntags	10:30 Uhr	Gottesdienst Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	10:30 Uhr	Kids Lounge Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34
	17:00 Uhr	Kreis Junger Erwachsener (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Pastorin Zohreh Vahdati 0172 / 17 00 713
	18:00 Uhr	Jugend (EFG Marl, Bergstraße 138) Ansprechpartnerin: Lisa Wilkop 0157 / 846 540 53
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
dienstags	19:00 Uhr	Bibelgespräch (z.Zt. als Zoom-Konferenz) Ansprechpartnerin: Dr. Karin Weishaupt 0209 / 79 77 86
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	17:30 Uhr	Bibelsurfer (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
freitags	16:00 Uhr	Spielkiste und Deutschtraining (Neustart ab 03.03) Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34